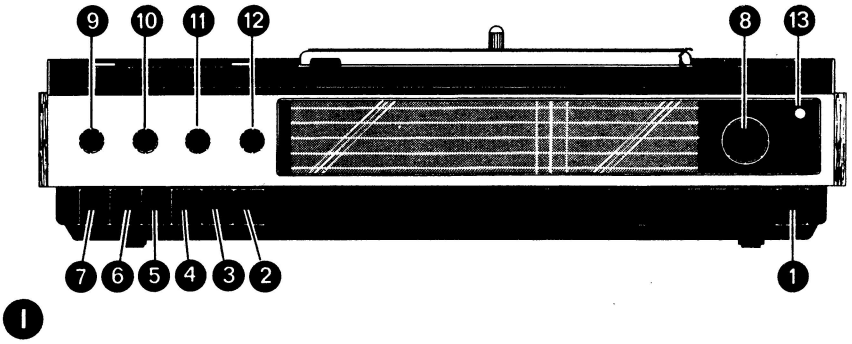
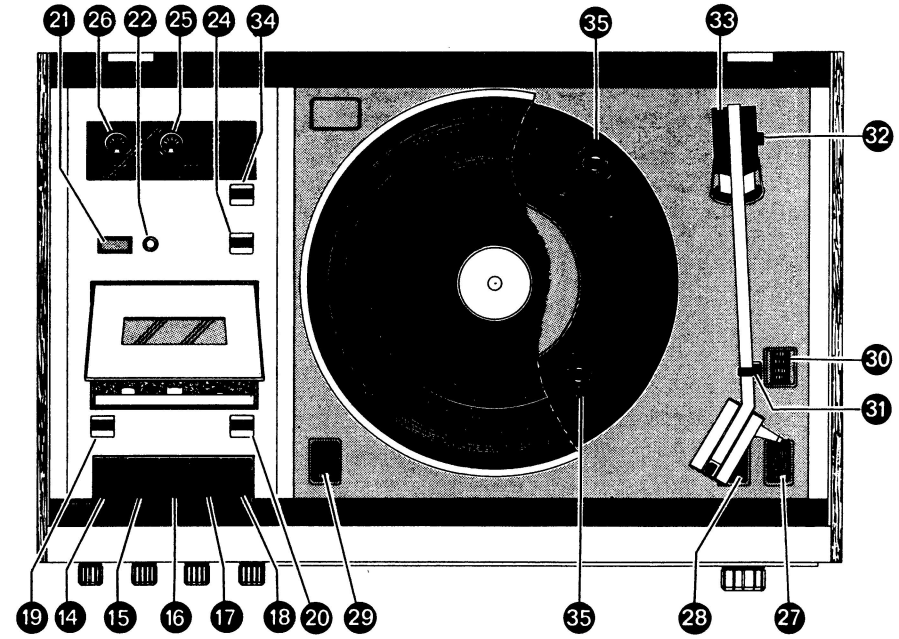
Bedienungsanleitung

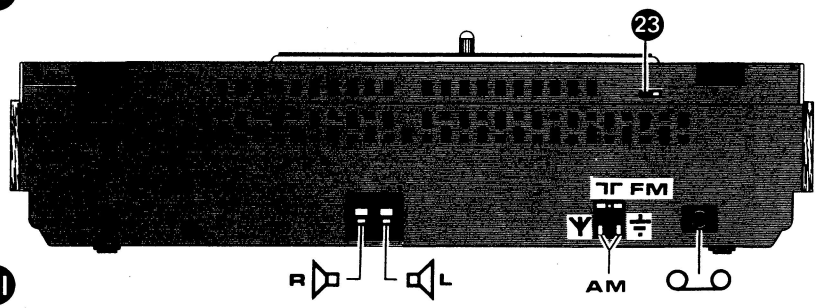
22 RH 943



I



II



III

Bedienungselemente

Abb. I, II und III, Seite 32

Empfänger/Verstärker

(1) Netzschalter. Wellenbereiche: (2) UKW, (3) KW, (4) LW, (5) MW1 und (6) MW2. (7) Tonbandgerät/Plattenspieler. (8) Sendereinstellung. (9) Lautstärke. (10) Balance. (11) Bässe. (12) Höhen. (13) Stereoindikator.

Cassettenrecorder

(14) Aufnahme. (15) Schneller Rücklauf. (16) Start. (17) Schneller Vorlauf. (18) Stopp. (19) Cassettenfachöffner. (20) Schnellstopp/Pause. (21) Bandzählwerk. (22) Nullstellung des Zählwerks. (23) Oszillatorfrequenzwähler. (24) Rauschbegrenzer (DNL). (25) Buchse für Stereokopfhörer. (26) Buchse für Stereomikrofon.

Plattenspieler

(27) Tonarmlift. (28) Stopptaste. (29) Drehzahlwähler. (30) Auflagedruckanzeiger. (31) Verriegelung des Tonarmes. (32) Knopf zum Einstellen des Auflagedrucks. (33) Gegengewicht. (34) Klappenöffner zum Erreichen der Buchsen (25) und (26). (35) Schrauben aus Kunststoff.

Inbetriebnahme

Vor dem Anschließen des Gerätes an das Lichtnetz kontrollieren, ob die Netzspannung mit der Spannungsangabe am Gerät übereinstimmt. Sie kann an der Unterseite des Spannungsumschalters V~ abgelesen werden. Ist Ihr Gerät nicht für die vorhandene Spannung eingestellt, müssen Sie den Spannungsumschalter auf den richtigen Wert drehen.

Transportsicherung des Plattenspielers

Befindet sich der Plattenteller noch nicht auf seiner Achse, dann sind zwei Schrauben aus Kunststoff (35) zu sehen. Diese Transportsicherungsschrauben müssen vor Inbetriebnahme des Plattenspielers bis zu seiner freien Beweglichkeit nach links gedreht werden und sind vor jedem Transport wieder festzuziehen.

Anbringen des Gegengewichts

Das mitgelieferte Gegengewicht (33) von hinten auf den Tonarm schieben (Abb. II) bis es mit Hilfe des Knopfes (32) weitergedreht werden kann.

Einstellung des Auflagedrucks

Die Nadelschutzkappe vom Tonabnehmersystem nach vorn abziehen. Durch Anheben der Verriegelung (31) (etwa 1 cm) wird der Tonarm freigegeben. Mit Hilfe der Lifttaste (27) den Tonarm in Stellung ▼ bringen. Knopf (32) drehen bis der gewünschte Auflagedruck, welcher vom Typ des Tonabnehmersystems abhängt, durch das Instrument (30) angezeigt wird. Das mit diesem Plattenspieler gelieferte Tonabnehmersystem erfordert einen Auflagedruck von etwa 4 g.

Anschlüsse

Antennen: Für den Empfang von Lang- und Mittelwellensendern besitzt der Empfänger eine Ferritantenne. Um auch schwach einfallende Sender im Lang-, Mittel- und Kurzwellenbereich gut empfangen zu können, empfiehlt es sich an die Buchse Y (Abb. III) eine entsprechende Außenantenne und eventuell an die Buchse ⏚ eine Erdleitung anzuschließen. Für Kurzwellen- und UKW-Empfang können Sie die mitgelieferte Drahtantenne benutzen, die an die Buchse ⌐Γ anzuschließen und so auszurichten ist, daß man den bestmöglichen Empfang erhält. Besonders für UKW-Stereoempfang wird jedoch empfohlen, an die Buchse ⌐Γ eine gute UKW-Außenantenne anzuschließen. Die Ausführung /16 ist für den Empfang hochfrequenter Drahtfunksender geeignet. Die Drahtfunkleitung ist hierbei an Buchse Y anzuschließen und der Schalter HFTR (an der Rückseite) zu drücken.

Tonbandgerät: An die Buchse ⌀ kann ein externes Stereo-Cassetten- oder Spulentonbandgerät für Aufnahme und Wiedergabe angeschlossen werden.

Lautsprecher: An die Buchsen ⊄ können Lautsprecherboxen mit einer Impedanz von 4 bis 8 Ohm angeschlossen werden. Die Belastbarkeit muß mindestens einer 8 W Sinus-

leistung entsprechen. Der Stecker des rechten Lautsprechers wird an die Buchse R, der des linken Lautsprechers an die Buchse L angeschlossen.

Kopfhörer: An Buchse (25) (Abb. II) kann ein Stereokopfhörer angeschlossen werden. Wenn der Markierungsstrich des Steckers in der Buchse nach rechts zeigt, ist nur der Kopfhörer eingeschaltet. Zeigt der Markierungsstrich nach links, spielen sowohl der Kopfhörer als auch die Boxen.

Mikrofon: An Buchse (26) kann ein Stereomikrofon angeschlossen werden.
N.B. Um Buchsen (25) und (26) erreichen zu können, muss Taste (34) in Richtung zum Tastensatz gezogen werden.

Anordnung der Lautsprecher

Um einen maximalen Stereoeffekt zu erhalten, müssen die Lautsprecher sorgfältig im Raum angeordnet werden. Jeder Raum und jede Lautsprecherbox besitzt bestimmte akustische Eigenschaften. Darum ist es unmöglich, für die Anordnung der Lautsprecher genaue Anweisungen zu geben. Mit ein paar Versuchen können Sie aber die günstigste Anordnung ermitteln.
Folgende Hinweise können Ihnen dabei helfen:
— Der Abstand der Lautsprecherboxen von einander soll etwa ebenso groß sein wie der Abstand der Zuhörer von den Lautsprecherboxen. Bei eventuell notwendiger unsymmetrischer Aufstellung im Raum kann mit dem Balance-Einsteller in bestimmten Grenzen die akustische Symmetrie hergestellt werden.
— Die Aufstellung soll - wenn möglich - in Kopfhöhe erfolgen.
— Die Anordnung soll - wenn möglich - symmetrisch erfolgen.
— Die Aufstellung im Zimmerecken wirkt sich auf den Tieftonbereich verstärkend aus. Das kann sogar zu unnatürlich dröhnender Basswiedergabe führen.
— Die Schallabstrahlung soll nicht durch akustisch dichte Stoffe (Vorhänge, Sichtblenden u.a.) behindert werden (sonst Verlust der Wiedergabebrillanz).

Steuergerät

Rundfunkempfang

— Das Gerät mit Taste (1) einschalten (Abb. I).
— Mit einer der Tasten (2) bis (6) einen Wellenbereich wählen.
— Mit Knopf (8) auf die gewünschten Sender abstimmen.
— Mit Knopf (9) die Lautstärke einstellen.
— Mit den Knöpfen (11) und (12) die Klangfarbe einstellen.
— Bei UKW-Stereoempfang, am Leuchten von Indikator (13) zu erkennen, mit Knopf (10) die Stereobalance einstellen.
— Zum Ausschalten Taste (1) nochmals drücken.

Cassettenrecorder

Vorbereitung zur Inbetriebnahme

1 Einsetzen und Herausnehmen der Cassette: Nach Betätigung der Taste (19) springt das Cassettenfach auf. Die Cassette wird in das Fach bis zum Anschlag hineingeschoben. Danach drücken Sie das Fach herunter, bis es hörbar einrastet. Zu Beginn befindet sich die im Cassettenfenster sichtbare volle Spule links. Wenn die Cassette gewechselt werden soll, betätigen Sie wieder Taste (19), und das Cassettenfach springt auf. Beachten Sie: das Cassettenfach springt nur auf, wenn keine Taste gedrückt ist. Drücken Sie evtl. zuerst die Stopptaste (18).

2 Bandzählwerk: Zum schnellen Auffinden und Kennzeichnen bestimmter Bandstellen dient das Bandzählwerk (21). Es funktioniert sowohl beim Bandlauf als auch beim schnellen Vor- und Rücklauf und zählt in beiden Laufrichtungen. Am Anfang der Cassette stellen Sie das Zählwerk auf Null durch Drücken der Nullstelltaste (22). Das Bandzählwerk zählt nicht in Metern, sondern in Einheiten. Beim Anlegen eines Tonarchivs kann man die bei Beginn und Ende einer Darbietung angegebene Zahl auf dem Etikett in der Cassettenbox vermerken.

3 Bandlauf und Stopp: Durch Drücken der Starttaste (16) wird das Gerät in Stellung „Wiedergabe" geschaltet. Zum Rückstellen der Wiedergabetaste wird die Stopptaste (18) gedrückt.

4 Schnellstopptaste (Pausentaste): Die Schnellstopptaste (20) dient zur kurzzeitigen Unterbrechung des Bandlaufes. Sie wird in Richtung zum Tastensatz gezogen. Um den Bandlauf wieder in Funktion zu setzen, wird die Schnellstopptaste wieder in Richtung zum Cassettenfach geschoben. Der Schnellstopp arbeitet nur bei Aufnahme und Wiedergabe, nicht aber beim schnellen Vor- und Rücklauf. Um Fehlbedienungen zu vermeiden, wird mit der Stopptaste (18) auch die Schnellstopptaste (20) ausgelöst.

5 Schneller Vor- und Rücklauf: Zum Umspulen oder Auffinden bestimmter Bandstellen dient der schnelle Vor- und Rücklauf. Zum schnellen Vorlauf die Taste (17), zum schnellen Rücklauf die Taste (15) drücken. Ist das Band umgespult oder die gewünschte Stelle mit Hilfe des Bandzählwerkes gefunden, so wird die Stopptaste (18) gedrückt.

6 Benutzung der zweiten Cassettenseite: Nach dem Durchlaufen des Bandes bis zum Bandende und Drücken der Tasten (18) und (19) wird die Cassette herausgenommen und umgekehrt wieder eingesetzt (bisherige Oberseite nach unten). Nun kann die zweite Seite aufgenommen bzw. abgespielt werden. Selbstverständlich läßt sich die Cassette jederzeit und nicht nur am Bandende wenden.

7 Bandanfang und Bandende: Bandanfang und Bandende sind in der Cassette am Wickelkern befestigt. Hierdurch stoppt das Band, sobald es ganz abgelaufen ist. Danach die Stopptaste (18) drücken, damit die Andruckrolle abgehoben wird.

8 Löschen: Die Compact-Cassetten - siehe mitgelieferte Compact-Cassette Typ C 60 - besitzen an der Rückseite zwei herausbrechbare Stückchen. Das jeweils linke drückt beim Einsetzen der Cassette einen Fühlhebel zurück; dadurch ist eine Aufnahme möglich. Während jeder Aufnahme wird stets gleichzeitig gelöscht. Sie können ein unerwünschtes Löschen verhindern, indem Sie das betreffende Stückchen herausbrechen. Bei den Musicassetten fehlen diese Stückchen, so daß sie nicht versehentlich gelöscht werden können. Soll trotzdem eine Aufnahme gemacht werden, muß die entsprechende Öffnung an der Rückseite der Cassette mit Klebeband verschlossen werden.

Aufnahme

1 Rundfunk: Die Cassette einsetzen. Das Gerät einschalten und auf den gewünschten Sender abstimmen. Die Aufnahmetaste (14) und die Starttaste (16) drücken (Beginn der Aufnahme). Während der Aufnahme kann mitgehört werden. Wenn ein Pfeifton zu hören ist, Schalter (23) in eine der anderen Stellungen schalten. Die Einsteller für Lautstärke, Klangfarbe und Balance haben keinen Einfluß auf die Aufnahme.
Die Aufnahme kann mit Taste (20) unterbrochen und mit Stopptaste (18) beendet werden.

2 Mikrofon: Das Mikrofon an die Buchse (26) anschließen. Die Aufnahmetaste (14) und die Starttaste (16) drücken (Beginn der Aufnahme).
Das Mikrofon muß sich in einem Abstand von mindestens 1 m vom Gerät befinden, da sonst Störgeräusche mit aufgenommen werden können. Für gute Sprachaufnahmen den Abstand des Sprechers zum Mikrofon gering halten (etwa 30 cm).

3 Plattenspieler: Das Gerät einschalten und Taste (7) drücken. Eine Platte auflegen. Die Pausetaste (20) nach vorn ziehen. Aufnahmetaste (14) und Starttaste (16) drücken. Nach Aufsetzen der Nadel auf die Platte Taste (20) wieder zurückschieben. Die Aufnahme beginnt.

4 Zweites Tonbandgerät: Dieses Tonbandgerät an die Buchse ⌀ anschließen. Taste (7) drücken. Pausetaste (20) nach vorn ziehen. Die Tasten (14) und (16) drücken. Das zweite Tonbandgerät starten und Taste (20) wieder zurückschieben.

Wiedergabe

— Einschalten mit Taste (1).
— Taste (7) und Starttaste (16) drücken. Anmerkung: Bei Cassettenwiedergabe muß der Plattenspieler ausgeschaltet sein.
— Lautstärke, Balance und Klangfarbe mit den Knöpfen (9), (10), (11) und (12) einstellen.
— Unterbrechen der Wiedergabe: Taste (20) nach vorn ziehen.
— Stoppen der Wiedergabe: Stopptaste (18) drücken. Diese Taste auch drücken, wenn die Wiedergabe am Ende des Bandes automatisch gestoppt wurde. Die Cassette kann nun umgedreht und die andere Seite abgespielt werden.

Rauschbegrenzer (D.N.L.)

Mit der DNL-Taste (24) (Dynamic noise Limiter) läßt sich durch Ziehen in Richtung zum Tastensatz der dynamische Rauschbegrenzer einschalten. Die erzielbare Rauschbegrenzungswirkung während der Wiedergabe von leisen Passagen und Pausen ist so groß, daß das noch verbleibende Rauschen nicht mehr störend empfunden wird. Die Qualität der Wiedergabe wird dadurch gesteigert und nicht beeinträchtigt.

Wartung

Es wird empfohlen, nach jeweils ca. 100 Betriebsstunden den Aufnahme-Wiedergabe- sowie Löschkopf und die Bandführungen mit Hilfe einer Reinigungscassette von Bandstaub zu befreien. Es wird hierdurch eine gleich-

bleibend gute Aufnahme-Wiedergabe-Qualität erreicht. Der Antriebsmechanismus darf nicht geölt oder gefettet werden! In größeren Abständen, z.B. einmal jährlich, ist eine fachmännische Durchsicht ratsam.

Plattenspieler

Bedienung

— Das Gerät mit Taste (1) einschalten.
— Taste (7) drücken.
— Mit Hebel (29) die richtige Drehzahl einstellen.
— Schallplatte auf den Plattenteller legen: für Schallplatten mit grossem Mittelloch wird das beiliegende Plattenzentrierstück (Bobby) verwendet.
— Durch Anheben der Verriegelung (31) (etwa 1 cm) wird der Tonarm freigegeben.
— Die Lifttaste (27) an der Seite ▼ drücken.
— Den Tonarm über die Platte bringen, die dadurch beginnt sich zu drehen.
— Die Lifttaste (27) an der Seite ▼ drücken. Nach Abspielen der Platte kehrt der Tonarm automatisch in die Anfangsstellung zurück, und der Motor wird ausgeschaltet.
— Ausschalten während des Spiels: die Taste (28) an der Seite "STOP" drücken.
— Nach Gebrauch den Tonarm wieder durch Niederdrücken der Verriegelung (31) festsetzen. Die Staubschutzhaube auf das Gerät setzen; auch während des Spiels kann sie aufgesetzt bleiben.

Technische daten

Tuner

Wellenbereiche:
LW 150 - 345 kHz (2000-870 m)
MW1 520 - 1400 kHz (577-214 m)
MW2 1400 - 1605 kHz (214 - 187 m)
KW 5,95 - 9,8 MHz (50,4-30,7 m)
UKW 87,5 - 104 MHz

Empfindlichkeit:
AM: 70 µV EMK für 26 dB S/R
FM: für 26 dB S/R, über 300 Ohm: 7 µV EMK, 15 kHz Hub und 1,3 µV Klemmenspannung, 40 kHz Hub

Selektivität:
(S9) LW: > 100x;
(S9) MW: > 70x;
(S300) FM: > 200x.

Verstärkerteil

Ausgangsleistung (4 Ohm):
2 x 8 W ± 1 dB Sinusdauerleistung
2 x 10 W Musikleistung

Klirrfaktor:
D < 2% für 2 x 4,5 W (1000 Hz)

Leistungsbandbreite:
30 - 20,000 Hz (—3 dB, D = 10%)
45 - 20,000 Hz linear ± 3 dB.

Geräuschspannungsabstand:
> 50 dB

Übersprechdämpfungsmaß:
—38 dB bei 1000 Hz

Balance Verstellung:
Von +6 zu —8 dB

Tonreglung:
Tiefenregler: 18 dB bei 100 Hz
Höhenregler: 16 dB bei 10.000 Hz

Empfindlichkeit:
TB: 150 mV an 500 kOhm
Mikrofon: 0,4 mV an 7 kOhm.

Cassettenrecorder

Bandgeschwindigkeit:
4,75 cm/sec.

Frequenzbereich:
60 - 10.000 Hz (innerhalb von 6 dB)

Gleichlaufschwankungen:
Max. ± 0.35%.

Plattenspieler

Plattentellergeschwindigkeiten:
33⅓ und 45 Upm

Gleichlaufschwankungen:
≤ 0,2 %

Rumpelgeräuschspannungsabstand:
< —55 dB

Nadelauflagedruck:
1-4 gr (p) einstellbar.

Allgemeine Daten

Bestückung:
51 Transistore und 30 Dioden

Netzspannung:
110, 127, 220 und 240 V Wechselspannung

Leistungsaufnahme:
max. 48 W

Abmessungen:
528 x (120+65) x 330 mm

Schaltbild-Code-Nr.:
4822 725 15541.

Für die Anmeldung bei der zuständigen Rundfunkanstalt benötigen Sie die FTZ-Nummer; sie lautet für dieses Gerät: U121.

Änderungen vorbehalten.